

Protokoll

- Anlass:** 3. Treffen der Arbeitsgruppe „Aus- und Weiterbildung“
- Termin:** 27. September 2011
- Ort:** Lernfabrik Neue Technologien, Albert-Einstein-Str., Berlin-Adlershof
- Anwesende:** R. Schlatmann (PVcomB/HZB, Präsidium BSN), A. Ruck (Jonas und Redmann, Präsidium BSN), B. Stegemann (HTW), R. Rothe (Plasmetrex), W. Schichterich (GITTAmbH), F. Kögler (Wagemann&Partner), M. Bose (Lernfabrik Neue Technologien), M. Brandt (Studentin), N. Schwarz (ZEMI), H. Förster (TU-Berlin), T. Schapke (Solarregion Berlin Brandenburg), M. Gerber, T. Tjaden (beide einleuchtend e.V.), B. Breid (Renac)
- Protokoll:** Andreas Ruck, Rutger Schlatmann
- Verteilung:** Teilnehmer der Task Force, Geschäftsstelle
-

- Vorab findet aus aktuellem Anlass eine kurze Diskussion über die Pressemitteilung „Hamburger Energie – Vom Dach ins Klassenzimmer“ statt. Das Vorgehen wird allgemein für gut und nachahmenswert befunden ([Pressemitteilung](#)).
- Herr Bose stellt als Gastgeber der Sitzung die „Lernfabrik Berlin“ vor. Aktuelle Informationen zur Lernfabrik unter: www.lernfabrik-berlin.de
- Herr Schlatmann und Herr Ruck berichten vom Besuch des „Bildungswerks für berufsbezogene Aus- und Weiterbildung gGmbH“ (BWA) in Erfurt: Das BWA hat nach gutem Auftakt derzeit Probleme, die notwendigen Auslastungszahlen durch Weiterbildungen zu generieren. Nicht zuletzt dadurch getrieben, herrscht vor Ort eine große Bereitschaft zur Kooperation. Die Bedingungen vor Ort sind insbesondere für den Bereich der Herstellung und den Betrieb von Solarzellen hervorragend. Große geräumige Labore, neues Equipment und eine direkte Versuchsanlage auf dem Dach des Gebäudes sorgen für gute Voraussetzungen. Weiterführende Informationen unter: <http://www.bwaw-thueringen.de/>
- Eine angeregte Diskussion führt von der konkreten Fortbildungsproblematik zur Prägung von Führungskräften insbesondere was die Bereiche Geschäfts-Ethik und Nachhaltige Unternehmensentwicklung angeht.

- Durch den Wegfall des akuten Bedarfs an Weiterbildung in der Produktion werden neue Zielgebiete angesprochen.
 - Ein Weiterbildungsaspekt kann im Bereich der Installation entstehen (Dachland).
 - Das BSN könnte auf der Homepage eine Zusammenstellung aller vorhandenen Studiengänge, Weiterbildungsmaßnahmen oder Qualifizierungslehrgänge mit Ansprechpartnern, Inhalten und Kosten erstellen.
 - Das BSN könnte sich für eine gegenseitige Anerkennung von Studieninhalten der Berliner Universitäten einsetzen und somit eine bessere Wahlmöglichkeit und damit passgenauere Qualifikation der Studierenden erreichen.
 - Herr Schlatmann und Herr Ruck werden vor der nächsten Sitzung einen Vorschlag vorbereiten, wie man die Ausbildungsaspekte (Grundschule bis zur Hochschule) im Bereich Solar mit der BSN - Task Force darstellen könnte.